

8. Juni 2001

Landesfinale der Kindersicherheitsolympiade 2001

Prokop: Mit olympischem Gedanken fürs Leben lernen

Standesgemäß mit Eidesformel und Entzündung eines olympischen Feuers begann heute Früh in St.Pölten das vom NÖ Zivilschutzverband organisierte Landesfinale der Kindersicherheitsolympiade 2001. Rund 4.000 Kinder als Teilnehmer oder Schlachtenbummler aus 80 niederösterreichischen Schulen hätten in einer harten Ausscheidung mit acht Vorbewerben den olympischen Gedanken des Dabeiseins mit Spaß und dem Erlernen wichtiger Sicherheitsgrundsätze verbunden, betonte dabei Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop.

In der Landeshauptstadt traten heute die Volksschulen Schwarzenau am Steinfeld, Krems-Egelsee, Strasshof an der Nordbahn, Unterwaltersdorf, Sonntagberg Böhlerwerk, Weitra, Mank, Kirchberg am Wagram, Georg Markl Staatz und Daniel Gran I St.Pölten um den Titel der sichersten Volksschule Niederösterreichs an.

Umrahmt von Vorführungen von Rotem Kreuz, ASBÖ, Landesstelle für Brandverhütung, Feuerwehrjugend, Polizei und Diensthundestaffel ermittelten die zehn Schulen in vier Bewerben – Safety-Schnellraterunde, Radfahrwettbewerb, Kinder-Löschbewerb und Gefahrenstoff-Puzzle – jenen Landessieger, der Niederösterreich am 19. Juni beim Bundesfinale im Wiener Prater vertreten wird.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at